

Dem Barock bleibt er treu . . .

Dem Holzbildhauer Walter Reiser (28) über die Schulter geschaut

Mittenwald (gro) – Zwei Jahre ist es jetzt her, daß der Mittenwalder Walter Reiser (28) den Meisterbrief von der Handwerkskammer für Oberbayern ausgehändigt bekam; er weist ihn zum Holzbildhauer aus.

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Garmisch-Partenkirchen unterzog sich Walter Reiser einer schweren Aufnahmeprüfung und wurde auch von 40 Bewerbern ausgewählt, um die Fachschule im Kreisort zu besuchen.

Den Gesellenbrief in der Tasche, arbeitete er nach seiner Bundeswehrzeit in Oberammergau zunächst in einem Betrieb, in dem maschinengefräste Rohlinge nachgeschnitten werden.

Erst bei Innungsmeister Josef Fux begann Reiser wieder mit der wirklichen Herausforderung, die an einen Holzbildhauer gestellt werden. „Ich mußte wieder ganz von vorne beginnen“, sagt der Mittenwalder, der erst beim Fux das Modellieren lernte und dort auch erste Eigenentwürfe realisierte.

Walter Reiser hat sich noch nicht auf einen Bereich festgelegt, obwohl ihm das Anfertigen von Figuren und Larven besonders erfreut. Aber auch profanes Zeug wie Schränke und Decken gelingen ihm wunderbar. Der barocken Stilrichtung bleibt er treu, „so halt, daß es zu unserer Gegend paßt!“

Die Arbeitsmethoden sind Jahrhunderte alt; zur Bearbeitung stehen eine Vielzahl von Schnitzseisen und Messer zur Verfügung. Sechs grobe Eisen und bis zu 60 Schnitzseisen werden für die Herstellung einer Holzplastik benötigt.

Das Lindenholz mit seiner neutralen Maserung, die langfaserige und speckig wirkende Zirbe für Kleinzeug und die amerikanische Kiefer sind das Material, das Walter Reiser zur Bearbeitung hernimmt.

Die Voraussetzungen, einen solchen kreativen Beruf ausüben zu können, sind vielfältig: handwerkliches Geschick, plastische Vorstellungskraft und ein sicheres Gefühl für Formen, aber auch Farben, die zum Bemalen der Erzeugnisse notwendig sind.

Walter Reiser lebt von Auftragsarbeiten. Die alljährliche Ausstellung „Heim und Handwerk“ in München und besonders die „Mund-zu-Mund-Propaganda“ seiner zufriedenen Kundschaft lassen nie die Arbeit ausgehen.



Der Holzbildhauer Walter Reiser bei der Arbeit: Gerade fertigt er in seinem Atelier in der Mittenwalder Klammstraße ein Kreuzifix an.

Foto: gro